



09.08.2018

„Hervorragendes Beispiel für forschendes Lernen“

— **Universitätsgesellschaft und Universität Konstanz richten Transferpreis ein – Verwaltungswissenschaftlerin Ines Mergel ist erste Preisträgerin**

Das Engagement herausragender Transferaktivitäten verdient Anerkennung: Die Universitätsgesellschaft Konstanz zeichnet die Konstanzer Verwaltungswissenschaftlerin Prof. Dr. Ines Mergel für ihr Projekt „Digitale Transformation der öffentlichen Verwaltung“ mit dem Transferpreis 2018 aus. Ihr Lehrkonzept schlägt in Kooperation mit der Stadt Konstanz beispielhaft eine Brücke zwischen Wissenschaft und Gesellschaft. Der von der Universitätsgesellschaft neu geschaffene Transferpreis wird 2018 erstmals vergeben und honoriert hervorragende Leistungen und außerordentliches Engagement in den Transfersäulen „Kommunizieren – Beraten – Anwenden“. Diese Bereiche bilden die Handlungsfelder des Selbstverständnisses zum Wissens- und Technologietransfer der Universität Konstanz.

Die öffentliche Verwaltung verändert sich: Auch die Stadt Konstanz steht vor der Aufgabe, Prozesse und Abläufe auf die fortschreitende Digitalisierung einzustellen. Diese aktuelle Herausforderung aus der Praxis nahm Ines Mergel, Fachbereich Politik- und Verwaltungswissenschaft, mit in ihr Seminar „Digitale Transformation der öffentlichen Verwaltung“. Hier analysierten Studierende den Stand der Digitalisierung in Deutschlands öffentlicher Verwaltung, fanden heraus, wo die Implementierung in Deutschland bereits weit fortgeschritten ist, und erarbeiteten Vorschläge für eine Umsetzung in der Stadt Konstanz. Die Ergebnisse wurden unmittelbar als Diskussionsgrundlage in die Zusammenarbeit und den Austausch mit Mitarbeitenden der öffentlichen Verwaltung und politischen Entscheidungsträgern der Stadt Konstanz eingebracht.

„Ein hervorragendes Beispiel für forschendes Lernen“ befand die Jury des Transferpreises, bestehend aus Professorinnen und Professoren sowie weiteren Transferexpertinnen und -experten der Universität und der Universitätsgesellschaft. Gelungener Transfer sei es besonders deshalb, so die Gutachterstimmen, „weil Ines Mergels Lehrkonzept eine Problematik aus der Praxis aufgreift und nicht wie häufig mit einem akademischen Thema an externe Kooperationspartner herantritt.“

Bei der Stadt Konstanz hat unterdessen ein Digitalisierungskordinator seine Arbeit aufgenommen, und auch an vielen anderen Stellen steigt der Bedarf nach Begleitung und Beratung von Digitalisierungsprozessen. In Kooperation mit den Städten Friedrichshafen, Ulm und Freiburg führte Ines Mergel im laufenden Sommersemester das Projekt mit einer neuen Seminargruppe weiter: Jede Stadt hat einen zu digitalisierenden Verwaltungsprozess genannt, der von den Studierenden mithilfe von Experteninterviews und Befragungen betroffener Bürger analysiert wurde. Die Universitätsgesellschaft Konstanz, die sich als Bindeglied zwischen Wissenschaft und Gesellschaft versteht, folgt mit der Einrichtung des Transferpreises ihrem übergeordneten Ziel: „Die Universitätsgesellschaft ist davon überzeugt, dass Entwicklung und Erfolg von Universität Konstanz, Stadt und Region eng miteinander verbunden sind. Deshalb freuen wir uns, dass wir mit

dieser neuen Auszeichnung die Rolle der Universität für den Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in den Alltag unterstreichen können.", so Dr. Michael Schwabe, Stellvertretender Präsident der Universitätsgesellschaft und Geschäftsführer der ETO Gruppe.

Faktenübersicht:

- Transferpreis von Universitätsgesellschaft und der Universität Konstanz neu eingerichtet
- Erste Preisträgerin ist die Konstanzer Verwaltungswissenschaftlerin Prof. Dr. Ines Mergel für das Projekt „Digitale Transformation der öffentlichen Verwaltung“
- Der Transferpreis der Universitätsgesellschaft honoriert Transferaktivitäten der Universität Konstanz in den Bereichen Forschung und Lehre, die erfolgreich eine Brücke zwischen Wissenschaft und Gesellschaft schlagen
- Prof. Dr. Ines Mergel kooperiert in ihrem Seminarprojekt „Digitale Transformation der öffentlichen Verwaltung“ mit der Stadt Konstanz
- Der Transferpreis der Universitätsgesellschaft ist mit 3.000 Euro dotiert und wird Ines Mergel am Freitag, 19. Oktober 2018, im Rahmen des Dies academicus im Audimax der Universität Konstanz offiziell durch den Präsidenten der Universitätsgesellschaft, Björn Graf Bernadotte, übergeben.

Hinweis an die Redaktionen:

Ein Foto kann im Folgenden heruntergeladen werden:

https://cms.uni-konstanz.de/fileadmin/pi/fileserver/2018/Bilder/Transferpreis_Mergel.jpg

Bildunterschrift: Prof. Dr. Ines Mergel

Foto: Universität Konstanz

Kontakt:

Universität Konstanz

Kommunikation und Marketing

Telefon: + 49 7531 88-3603

E-Mail: kum@uni-konstanz.de

- *uni.kn*